

**Niederschrift
über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates
am 07. November 2006 im Gasthaus Kurth**

Anwesend: Bürgermeister Wegener,
Ratsmitglieder Böhrs, Bohnsack, Eckelmann, Flieth, Prof. Dr. Hahn, Körting, Krämer,
Nemitz, Pertek, Reinert-Merth, Ritter, Weißbrich

Verwaltung: Frau Reddig, Frau Reese, Herr Höper

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.42 Uhr

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung
des Altersvorsitzenden**

Die Sitzung wird durch den Bürgermeister der
vergangenen Wahlperiode Herrn Wegener er-
öffnet.

Den Altersvorsitz übernimmt Herr Weißbrich.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen La-
dung**

Herr Wegener stellt die ordnungsgemäße La-
dung fest.

**3. Verabschiedung der nicht mehr dem Rat
angehörigen Ratsmitglieder der abgelau-
fenen Wahlperiode und der Gemeindedirek-
torin**

Herr Wegener verabschiedet die ausscheiden-
den Ratsmitglieder Brink, Floto, Neuwisch,
Schmidt und Vespermann. Er benennt bei je-
dem die Dauer der Zugehörigkeit und die Ar-
beit in den verschiedenen Fachausschüssen.

Sein Dank gilt ebenfalls Frau Dr. Manger-
.Scheller für Ihre Tätigkeit als Gemeindedirek-
torin.

Frau Dr. Manger-Scheller wünscht dem Rat für
die Zukunft alles Gute und dankt den Ben-
destorfer Bürgern für ihr außerordentliches
Engagement.

**4. Förmliche Verpflichtung der Ratsfrauen
und Ratsherren (§ 42 und §§ 39 (3), 28
NGO)**

Herr Wegener verpflichtet die Ratsfrauen und
Ratsherren gemäß § 42 und § 28 NGO und
führt die Pflichtenbelehrung der §§ 25,26 und
27 NGO durch.

Er weist ausdrücklich darauf hin, dass bei den
Ratssitzungen zum besseren Verständnis
Hochdeutsch gesprochen wird.

**5. Feststellung der Fraktionen und Gruppen
und ihrer Stärke (§§ 39b, 51, 68 NGO)**

Herr Weißbrich übernimmt den Vorsitz.

Die BWG ist eine Fraktion und hat 8 Mitglieder
(Fraktionsvorsitzender: Herr Pertek); die CDU
bildet eine Fraktion und hat 3 Mitglieder (Frakti-
onsvorsitzende: Frau Nemitz). Die SPD und die
FDP bilden eine Gruppe; die Gruppe hat 2 Mit-
glieder (Sprecher: Herr Bohnsack).

**6. Wahl der/ des Bürgermeiste-
rin/Bürgermeisters (§ 68 NGO)**

Die BWG-Fraktion, vertreten durch Herrn Per-
tek, schlägt Herrn Wegener vor. Weitere Vor-
schläge werden nicht genannt.

Herr Wegener beantragt eine geheime Wahl.
Herr Weißbrich bestimmt Frau Reddig und Frau
Reese als Stimmzähler.

Nach Durchführung der geheimen Wahl gibt
Herr Weißbrich das Ergebnis bekannt:

**Herr Wegener wird mit 11 Ja-Stimmen und 2
Stimmenthaltungen zum Bürgermeister ge-
wählt.**

Herr Wegener nimmt die Wahl an und über-
nimmt wieder den Vorsitz.

**7. Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie
der Tagesordnung und der dazu vorliegen-
den Anträge**

Herr Wegener stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird **einstimmig** wie folgt
geändert:

TOP 9.1 entfällt
TOP 13.3 Vertretung im Naturpark Lüneburger Heide wird ergänzt

8. Feststellung der Gültigkeit der bisherigen Geschäftsordnung

Es wird mit **12 Ja bei 1 Enthaltung** beschlossen, dass die bisherige Geschäftsordnung vom 05.03.2002 Gültigkeit hat.

9. Bildung des Verwaltungsausschusses

9.1 Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten gem § 56 (2) Satz 2 NGO

entfällt

9.2 Ermittlung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen laut Berechnung gem. § 51 (2) NGO und Beschluss des Rates hierüber (§51 (4) NGO)

Die BWG hat 2 Sitze (Bürgermeister + 1 Beigeordneten), die CDU 1 Sitz im Verwaltungsausschuss. Die SPD/ FDP- Gruppe erhält ein Grundmandat.

9.3 Bestimmung der Beigeordneten durch die Fraktionen und Gruppen und ggf. Benennung von Mitgliedern nach § 51 (3) Satz 1 NGO (Grundmandat)

Die BWG benennt Herrn Pertek, die CDU benennt Frau Nemitz und die SPD/FDP-Gruppe benennt Herrn Bohnsack (Grundmandat).

9.4 Bestimmung der Vertreter/innen der Beigeordneten ggf. einschl. Grundmandat (§ 56 (3) NGO)

Die BWG benennt Herrn Ritter (1.) und Herrn Krämer (2.) als Vertreter.
Die CDU benennt Herrn Eckelmann (1.) und Herrn Flieth (2.) als Vertreter.
Die SPD/ FDP benennt Herrn Böhrs.

Es wird festgestellt, dass sich die beiden Vertreter untereinander vertreten können

9.5 Beschluss des Rates über die Besetzung des Verwaltungsausschusses

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Besetzung des Verwaltungsausschusses.

10. Wahl der Vertreter/innen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters aus den Beigeordneten, Bestimmung der Zahl der Vertreter/innen und ggf. Festlegung einer Reihenfolge

Zunächst wird sich der Rat darüber einig, eine/n 1. und 2. Vertreter/in zu wählen.

10.1 Wahl der/einer ersten Vertreterin oder des/eines ersten Vertreters

Die BWG schlägt zur Wahl des 1. Vertreters Herrn Pertek vor. Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Herr Pertek wird in offener Wahl mit **12 Ja bei 1 Enthaltung** zum 1. Vertreter des Bürgermeisters gewählt.

10.2 Wahl der/einer zweiten Vertreterin oder des/eines zweiten Vertreters

Die CDU schlägt zur Wahl des 2. Vertreters Frau Nemitz vor. Weitere Vorschläge werden nicht genannt.

Frau Nemitz wird in offener Wahl mit **12 Ja bei 1 Enthaltung** zur 2. Vertreterin des Bürgermeisters gewählt.

11. Bildung der Fachausschüsse (§ 51 NGO)

11.1 Beschluss über die Zahl und die sachliche Zuordnung der Ausschüsse

Herr Pertek teilt mit, dass bislang folgende Ausschüsse bestanden haben:

- Ausschuss für Bau, Planung, Wege
- Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Fremdenverkehr
- Ausschuss für Jugend, Kultur, Schule und Sport
- Finanzausschuss

Er beantragt, die Zahl der Ausschüsse mit ihren sachlichen Zuordnungsbereichen unverändert zu belassen.

Die Ratsmitglieder beschließen **einstimmig**, die Anzahl der Ausschüsse mit den sachlichen Zuordnungsbereichen unverändert beizubehalten.

11.2 Beschluss über die Zahl der Mitglieder in den Ausschüssen

Bisher hatten die Ausschüsse 5 Mitglieder zusätzlich möglicher Grundmandate.

Die Ratsmitglieder setzen einstimmig die Zahl der Mitglieder in den Fachausschüssen auf 5 fest.

Weiter ist man sich einig, beratende Mitglieder in die Ausschüsse aufzunehmen. Es sollen alle ortsansässigen Vereine angeschrieben werden, um von diesen beratende Mitglieder vorschlagen zu lassen.

11.3 Ermittlung der Sitzverteilung auf die Fraktionen und Gruppen (§ 51 (4) NGO)

Die BWG erhält 3 Sitze, CDU und SPD/FDP-Gruppe jeweils einen Sitz.

Die Sitzverteilung wird **einstimmig** beschlossen.

11.4 Ermittlung der Reihenfolge und Benennung der Ausschüsse, die die Fraktionen und Gruppen beanspruchen und Bestimmung der Vorsitzenden (sog. Zugreifverfahren gem. § 51 (7) NGO)

Herr Wegener gibt bekannt, dass in den Fachausschüssen die BWG 3 Zugriffe (den 1., 2., und 4.) und die CDU 1 Zugriff (den 3.) haben.

1. Zugriff: Die BWG greift auf den Ausschuss für Bau, Planung und Wege (Vorsitzender: Herr Krämer) zu.

2. Zugriff: Die BWG greift auf den Ausschuss für Jugend, Kultur, Schule und Sport zu (Vorsitzender: Herr Ritter).

3. Zugriff: Die CDU greift auf den Finanzausschuss (Vorsitzender: Herr Flieth) zu.

4. Zugriff: Die BWG übernimmt den Vorsitz durch Frau Reinert-Merth im Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Fremdenverkehr.

11.5 Benennung der Ausschussmitglieder inkl. Grundmandat und Vertreter/innen sowie ggf. Mitteilung von fraktionslosen Ratsmitgliedern gem. § 51 (3) Satz 2 NGO

Herr Wegener stellt zunächst fest, dass dem Rat kein fraktionsloses Mitglied angehört.

Die Benennung der Ausschussmitglieder erfolgt durch Herrn Pertek für die BWG, Frau Nemitz für die CDU und Herrn Bohnsack für die SPD/ FDP-Gruppe:

Ausschuss für Bau, Planung und Wege

BWG:
Krämer (Vors.) Vertreter: Weißbrich
Pertek Vertreter: Wegener

Prof. Dr. Hahn Vertreter: Reinert-Merth

CDU:
Eckelmann Vertreter: Flieth (1.), Nemitz (2.)

SPD/FDP-Gruppe:
Bohnsack Vertreter: Böhrs

Ausschuss für Jugend, Kultur, Schule und Sport

BWG:
Ritter (Vors.) Vertreter: Wegener
Körting Vertreter: Weißbrich
Reinert-Merth Vertreter: Pertek

CDU:
Nemitz Vertreter: Flieth (1.),
Eckelmann (2.)

SPD/FDP-Gruppe:
Böhrs Vertreter: Bohnsack

Finanzausschuss

CDU:
Flieth (Vors.) Vertreter: Eckelmann (1.),
Nemitz (2.)

BWG:
Krämer Vertreter: Körting
Wegener Vertreter: Weißbrich
Prof. Dr. Hahn Vertreter: Reinert-Merth

SPD/FDP-Gruppe:
Bohnsack Vertreter: Böhrs

Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Fremdenverkehr

BWG:
Reinert-Merth (Vors.) Vertreter: Hahn
Weißbrich Vertreter: Ritter
Wegener Vertreter: Körting

CDU:
Eckelmann Vertreter: Flieth (1.), Nemitz (2.)

SPD/FDP-Gruppe:
Böhrs Vertreter: Bohnsack

11.6 Beschluss des Rates über die Besetzung der Fachausschüsse

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Besetzung der Ausschüsse.

12. Amt des Gemeindedirektors/ der Gemeindedirektorin

12.1 Beschlussfassung gem. § 70 (1) NGO

Der Rat beschließt **einstimmig** die Beibehaltung der „Zweigleisigkeit“ gem. § 70 (1) NGO.

12.2 Berufung des Gemeindedirektors/ der Gemeindedirektorin (§ 70 (1) letzter Satz NGO)

Gemeindedirektor soll Herr Höper werden. Herr Höper erklärt sich hierzu bereit. Herr Höper wird in das Ehrenbeamtenverhältnis des Gemeindedirektors berufen. Die Ernennungsurkunde wird ihm durch Herrn Bürgermeister Wegener überreicht.

12.3 Berufung des allg. Vertreters des Gemeindedirektors/ der Gemeindedirektorin (§ 70(1) letzter Satz NGO)

Herr Pertek schlägt Frau Reddig vor. Weitere Vorschläge werden nicht genannt. In offener Wahl wird Frau Reddig **einstimmig** zur Vertreterin des Gemeindedirektors gewählt. Frau Reddig nimmt die Wahl an.

13. Benennung von Vertreterinnen/Vertretern des Rates für andere Gremien

13.1 Vertretung im Beirat der Kindertagesstätten

Für die Vertretung im Beirat der Kindertagesstätten werden auf Vorschlag der BWG **ein-**

stimmig Herr Ritter und als Vertreterin Frau Körting gewählt.

13.2 Vertretung im Kreisverband des Nieders. Städte- und Gemeindebundes (NSGB)

Herr Höper erläutert kurz die Mitgliedschaft im Nds. Städte- und Gemeindebund. Auf Vorschlag der BWG wird Herr Wegener (bzw. seine Stellvertreter) **einstimmig** als Vertretung gewählt.

13.3 Vertretung im Naturpark Lüneburger Heide

Herr Krämer wird **einstimmig** zum Vertreter gewählt. Sollte Bendestorf ein 2. Sitz zustehen, wird dieser von Herrn Eckelmann übernommen.

Herr Wegener bedankt sich für das Vertrauen und die Wiederwahl zum Bürgermeister. Er beglückwünscht alle Ratsmitglieder zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl und wünscht sich weiterhin eine parteiübergreifende Zusammenarbeit im Rat und zum Wohle Bendestorfs.

Bendestorf, den 08.11.2006

(Wegener)
Bürgermeister

(Reddig)
Protokoll

(Höper)
Gemeindedirektor